

Investition in
Bildung soll
Jobs sichern

Förderung | NÖAAB setzt
sich vor allem auf Aus-
d Weiterbildung.

BEZIRK | Unter dem Motto „Al-
les für Arbeit“ setzt der NÖAAB
sich auf das Thema Weiterbil-
dung. Im Vorjahr seien im Be-
zirk 341 Beschäftigte mit rund
10.000 Euro gefördert worden.
Wir haben uns im NÖAAB für
die Bildungsförderung stark ge-
macht und freuen uns, dass sie
so gut in unserem Bezirk
genommen wird“, betont
NÖAAB-Bezirksobmann Bundes-
Gerhard Schödinger gemein-
sam mit NÖAAB-Landesge-
schäftsführerin Sandra Kern
und Landeshauptmann-Stellver-
treterin Johanna Mikl-Leitner.
Arbeitnehmer-Hotline des Lan-
des: 02742/9005-9555 und
www.noee.gv.at/arbeitsland

Speerspitze in Sachen Kinderbetreuung

Frau in der Wirtschaft | Die beiden Bezirksvertreterinnen Gabriele Jüly
und Vera Sares wollen Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessern.

Von Susanne Müller

BEZIRK | Die beiden „Frau in der
Wirtschaft“-Bezirksvertreterin-
nen Gabriele Jüly aus Bruck und
Vera Sares aus Schwechat haben
das Thema „Kinderbetreuung“
zu ihrem persönlichen Anliegen
gemacht. Und sie haben sich
ein hohes Ziel gesteckt: Sie wol-
len die Vereinbarkeit von Beruf
und Familie nämlich nicht etwa
in ihren Betrieben verbessern,
sondern im ganzen Land Nie-
derösterreich.

In unzähligen Gesprächen
mit Eltern, diversen Organisati-

onen sowie Auswertungen von
Statistiken haben sich eine Rei-
he von Probleme hinsichtlich
der Unvereinbarkeit von Beruf
und Familie herauskristallisiert.
In einem ersten Gespräch auf
Landesebene mit Landesrätin
Barbara Schwarz (VP) und Wirt-
schaftskammer-Präsidentin Son-
ja Zwazl brachten sie sowohl
diese Probleme als auch konkre-
te Verbesserungsvorschläge da-
für auf den Tisch.

**Beruf und Kindererzie-
hung müssen besser
zu vereinbaren sein.“**

**Gabriele Jüly,
Frau in der Wirtschaft Bruck**

Diskutiert wurden dabei die
Vereinheitlichung der schulau-
tonomen Tage, das Thema
Kleinkinderkrippen und Tages-
eltern, die Änderungen des Au-
Pair Gesetzes und flexiblere Öff-
nungszeiten im Kindergarten.

„Beruf und Kindererziehung
müssen besser zu vereinbaren
sein. Eltern stehen meist mitten

im Berufsleben, Großeltern sind
heutzutage fast nicht mehr ver-
fügbar, da diese noch selber ar-
beiten. Da muss das öffentliche
und private Angebot bestmög-
lich gestaltet sein, damit man
beides unter einen Hut be-
kommt“, weiß Gabriele Jüly.
Vor allem kleingliedrige, famili-
äre Betreuungsmodelle seien da-
bei gefragt. „Die Tagesmütter
sind bei uns im Bezirk fast gar
nicht mehr vorhanden. Vor 15
Jahren waren es noch um die 70
Tagesmütter, die im Bezirk tätig
waren“, so Jüly.

Und Vera Sares ergänzt: „Vor
allem in den Randzeiten sieht es
im Moment mit einer Kinderbe-
treuung schlecht aus, ganz zu
schweigen davon, wenn das
Kind krank ist.“

Hier stünden die Eltern im-
mer wieder vor großen organi-
satorischen Herausforderungen.
Gerade in Zeiten der Arbeitszei-
tenflexibilisierung müsse sich
hier auch die Kinderbetreuung
anpassen und flexibler werden,
betonen die beiden Unterneh-
merinnen.

20 Mal wird zugehört

NÖN-Aktion | Von 3. bis 5. April und von 24. bis 28.
April wird Erzähler Folke Tegetthoff durch NÖ touren.

Im Zuge der „Schule des Zuhö-
rens“ wird Folke Tegetthoff auf
die Wichtigkeit des Zuhörens
aufmerksam machen und Kin-
dern sowie Erwachsenen über
die Faszination des Ohres er-
zählen. Einrichtungen aller Art
konnten sich über den Aufruf
der NÖN bewerben. Aus den
Bewerbungen wurden die bes-
ten, kreativsten und motivier-
testen für einen kostenlosen
Erzählvortrag ausgewählt.

Gewinner sind: HAK Korneu-
burg, BRG Biondegasse Ba-
den, BRG Gröhrmühlgasse
Wiener Neustadt, HLW Krems,
BA für Elementarpädagogik in
Amstetten und Wiener Neu-
stadt, SMS Tulln und NMS
Zwettl. Heuer konnten sich
erstmals auch Volksschulen für

einen Workshop bewerben, ge-
wonnen haben: VS Leoben-
dorf, Privat-VS Amstetten, VS
Erlauf, Privat-VS Krems, VS
Schwarzenau, VS Egon Schiele
Tulln und Franz Jonas VS St.
Pölten. Öffentliche Lesungen
finden an den Bibliotheken in
Euratsfeld, Sitzenberg-Reidling,
Ternitz, Tulln und Großebers-
dorf statt. (Tipp: Bei freiem
Eintritt! Infos bei den jeweili-
gen Bibliotheken).

Die „Schule des Zuhörens“
findet im Zuge des Internati-
onalen Storytelling Festivals fa-
belhaft! NIEDERÖSTERREICH
statt, das am 9. Juni in
Schwarzenau und von 14. bis
18. Juni in Bad Schönau Künst-
ler aus aller Welt präsentiert!
www.fabelhaft.at



Vera Sares (l.) und Gabriele Jüly (2.v.r.) trafen Landesrätin Barbara Schwarz
und Wirtschaftskammer-Präsidentin Sonja Zwazl, um das Thema Kinderbe-
treuung und mögliche Verbesserungen zu besprechen.

Foto: privat

Internationales Storytelling Festival
FABELHAFT!
Niederösterreich

